



Tag der offenen Tür

Rathaus
und
Mehrzweckgebäude

Interaktiver Rundgang
zum Mitmachen mit

Schauübungen + Fahrzeugschau
Feuerlöschtraining

Samstag, **25. März 2023**

13:00 – 18:00 Uhr

mit Bewirtung

Einweihung Rathaus / Mehrzweckgebäude / TLF 4000

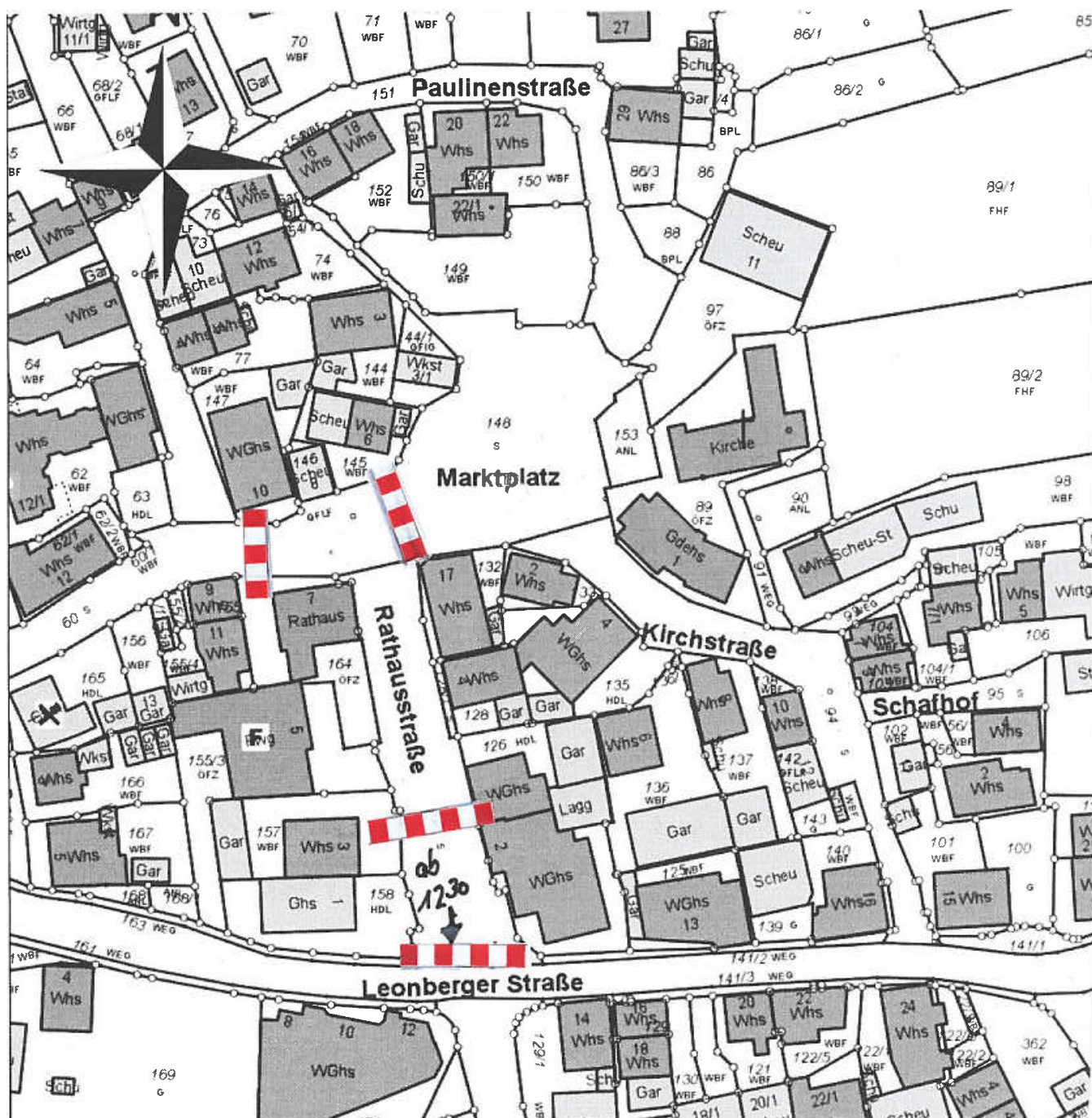


Tag der offenen Tür im Rathaus und Mehrzweckgebäude am 25.03.2023 ab 13.00 Uhr

Zu diesem Anlass muss für den Durchgangsverkehr die Rathausstraße und der Marktplatz von 8.00 Uhr bis 19.00 Uhr gesperrt werden (siehe beil. Plan, ab 12.30 Uhr wird die Halbschranke zur Leonberger Straße vorgezogen!).

Die Anliegerschaft der Rathausstraße und des Marktplatzes bitten wir um Beachtung und um Verständnis.

Freiwillige Feuerwehr Friolzheim
DRK Ortsverein Friolzheim-Wimsheim
Gemeindeverwaltung Friolzheim



Amtliches



Herzliche Einladung zum Tag der offenen Tür in Rathaus und Mehrzweckgebäude!



Fotos: K.H. Unterberger

Nach dem Neubezug von Rathaus und Mehrzweckgebäude nach erfolgter Sanierung und Neubau mitten in der Corona-Pandemie Ende 2020 wollen wir dieses besondere Ereignis endlich zusammen mit der ganzen Gemeinde feiern!

Mit der Rückkehr der Normalität in unseren Alltag sollen die neuen Räumlichkeiten offiziell übergeben und der Öffentlichkeit präsentiert werden. Ebenfalls wollen wir das zur gleichen Zeit ausgelieferte, neue Feuerwehrfahrzeug TLF 4000 (Tanklöschfahrzeug) präsentieren.

Wir laden daher Jung und Alt, Groß und Klein am **Samstag, den 25. März 2023 ab 13.00 Uhr** zu einem spannenden und informativen Tag der offenen Tür ein.

Wir beginnen mit einem **kurzen Festakt im Feuerwehrmagazin**, dem sich dann folgendes Programm anschließt:

- **Besichtigungsmöglichkeiten der Häuser und Räumlichkeiten**
- **Fahrzeugausstellung**
- **Erlebnisstationen für Kinder und Erwachsene**
- **Feuerlösch-Trainer**
- **Schauübung der Jugendfeuerwehr (Löschangriff) – 15.00 Uhr**
- **Schauübung der aktiven Einsatzabteilung (Techn. Hilfeleistung nach Verkehrsunfall) – 15:30 Uhr**

- **Hüpfburg** (bei gutem Wetter)
- **Rathausquiz**
- **Fotobox**
- **Malecke**
- **eine gute Verpflegung**
- **und vieles mehr ...**

Auf das abwechslungsreiche Programm, das von Feuerwehr, DRK und Gemeinde gleichermaßen gestaltet wird, dürfen Sie gespannt sein!

Also, Termin vormerken und unbedingt vorbeikommen!

Es freuen sich auf Sie

Freiwillige Feuerwehr Friolzheim

DRK Ortsverein Friolzheim-Wimsheim

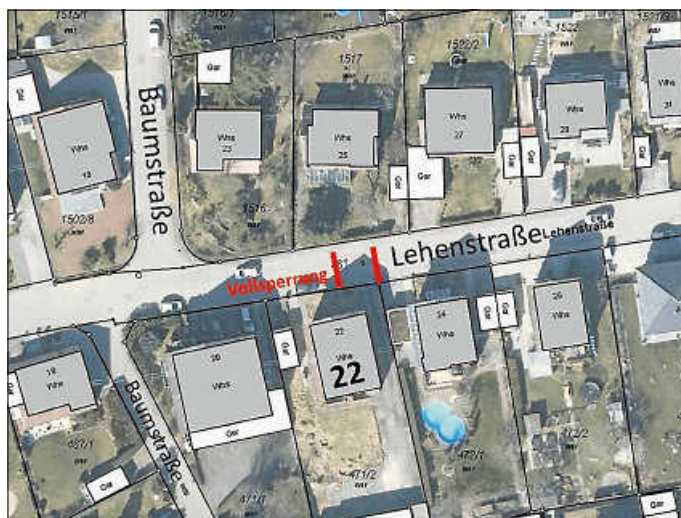
Gemeindeverwaltung Friolzheim

Wir bitten um Beachtung

Bauarbeiten/Vollsperrung im Bereich Lehenstraße 22

In Höhe des Gebäudes/Neubaus Lehenstraße 22 (siehe abgedruckter Plan), wo schon längere Zeit eine Halbsperrung eingerichtet ist, muss in der Zeit vom 20.03. bis 25.03.23 eine Vollsperrung der Straße (Gehweg bleibt noch begehbar) eingerichtet werden. Wir bitten die Anliegerschaft um Kenntnisnahme und Verständnis.

Gemeinde Friolzheim



Aus der Arbeit des Gemeinderats

In seiner Sitzung vom 13.03.2023 hat der Gemeinderat der Gemeinde Friolzheim über folgende Punkte beraten und beschlossen.

1. Bürgerfrageviertelstunde

Im Rahmen der Bürgerfrageviertelstunde werden aus der Mitte der Zuhörerschaft verschiedene Fragen an den Gemeinderat bzw. die Verwaltung gerichtet. Angesprochen werden folgende Themen:

- Grundsteuerreform, Bewertung der Grundstücke und mögliche neue Hebesätze ab 2025
- Zustand verschiedener Feldwege
- Freizeitkonzept und konkrete Umsetzungsmaßnahmen
- Sanierung Marktplatz

Von Seiten der Verwaltung werden verschiedene Erläuterungen gegeben bzw. auf die nachfolgenden Erläuterungen bzw. Beratungen zum Thema Haushalt verwiesen.

2. Bausachen

2.1 Errichtung einer Unterkunft zur vorläufigen Unterbringung (VU) von Flüchtlingen durch das Landratsamt Enzkreis

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Klingenberg vom LRA Enzkreis.

Aufgrund der anhaltend angespannten Situation durch den durch die Bundesregierung ungebremsten Zustrom von Flüchtlingen nach Deutschland sind die Unterbringungsmöglichkeiten sowohl in der in Zuständigkeit des Kreises liegenden vorläufigen Unterbringung (VU) als auch in der in Zuständigkeit der Kommunen stehenden Anschlussunterbringung (AU) weitestgehend erschöpft. Das Landratsamt Enzkreis ist daher seit längerer Zeit auf der Suche nach weiteren VU-Unterbringungsmöglichkeiten. In dem in Privateigentum stehenden Areal im Gewerbegebiet „Am Steinkläffle“, das schon einmal mit Flüchtlingsunterkünften belegt war, ist es nun fündig geworden.

Auf dem Flurstück 4603 plant das Landratsamt Enzkreis die Errichtung einer temporären Wohncontaineranlage mit einer Kapazität von ca. 35 Personen, für einen Zeitraum von bis zu 24 Monaten, für die Vorläufige Unterbringung (VU) von Geflüchteten zu errichten. Die dort unterzubringenden Personen sollen gemäß dem im Kreis üblichen Schlüssel eine Sozialbetreuung erhalten. Zugesagt wurde zudem die Stellung und Anwesenheit einer Security im Modus 24/7 sowie die dauerhafte Freihaltung des angrenzenden Landwirtschaftswegs. Eine zusätzliche Belastung von Schule oder Kita ergibt sich nach derzeitigem Stand nicht.

Die Containeranlage soll als Einspanner doppelstöckig ausgebildet werden, das obere Stockwerk über eine Außentreppe erreichbar sein. Die gemeinschaftlich genutzten Küchen- und Sanitärräume werden im Erdgeschoss, ausgestattet mit entsprechenden Rauch- und Hitzemelldern, dargestellt.

Dies gilt selbstverständlich auch für die Wohnräume und Flure. Es soll dabei im Großen und Ganzen auf die bereits im Jahr 2015 geschaffenen Anschlüsse und Installationen zurückgegriffen werden. Der bestehende Untergrund trägt eine derartige Anlage problemlos; es werden lediglich bei Bedarf für den Höhenausgleich Fundamentplatten gestellt.

Das für die Anlage nötige Baugesuch wird durch die Kreisverwaltung erstellt und zeitnah eingereicht. Bau und Inbetriebnahme der Anlage ist nach den der Gemeindeverwaltung vorliegenden Informationen für Sommer 2023 geplant.

Die Gemeindeverwaltung vertritt nach wie vor den Standpunkt, dass eine ebenfalls mögliche Inanspruchnahme der gemeindeeigenen Turn- und Festhalle zum Nachteil von Schulsport und unter erneutem Wegfall jeglicher Vereinsaktivitäten nicht in Frage kommt und folgerichtig abgelehnt wird.

Gleichzeitig sind wir uns der sich aus der Untätigkeit der deutschen Asylpolitik ergebenden Notwendigkeiten bewusst und wollen den Landkreis bei der VU-Unterbringung unterstützen. Dabei sei noch angemerkt, dass die vor Ort untergebrachten VU-Flüchtlinge bei der Berechnung und Zuteilung der in AU unterzubringenden Personen angerechnet werden.

Anhand einer Präsentation erläutert Herr Klingenberg die vorgesehene Containerunterkunft auf dem Platz im

Bereich „Am Steinkläffle“, das System der dreistufigen Verteilung in Baden-Württemberg – Landeserstaufnahmestellen, vorläufige Unterbringung durch den Landkreis und Anschlussunterbringung in den Gemeinden - sowie die allgemeinen Zugangszahlen im Bereich des Enzkreises. Nach den neuesten Zahlen muss die Gemeinde noch 10 Flüchtlinge aufnehmen, die Plätze der vorläufigen Unterkunft werden der Gemeinde dann ebenfalls angerechnet und führen damit zu einer gewissen Entlastung.

Im Weiteren beantwortet er noch verschiedene Rückfragen aus der Mitte des Gemeinderates zu den Themen Sozialbetreuung, Präsenz der Security, vorgesehene Nationalitäten bzw. Belegung der Unterkunft und Arbeitsmöglichkeiten für die Flüchtlinge.

Abschließend wird festgestellt, dass das Einvernehmen bezüglich der baurechtlichen Zulassung der Unterkunft nach Vorliegen der Planunterlagen im Gemeinderat noch beschlossen werden muss.

2.2 Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung, Feldstraße 23

Auf den Grundstücken Flst. Nrn. 4394/1 und 4394/2 ist ein Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung geplant. Das Haus soll im Mischgebietsteil (MI 3) errichtet werden, im vorderen Teil, Flst. Nr. 4394 (eingeschränktes Gewerbegebiet – GEe-) steht bereits eine Lagerhalle.

Nach den Vorgaben des Bebauungsplanes „Feld III“ müssen die Wohnhäuser im MI 3 mit einer Dachneigung von 25° bis 40° errichtet werden (für gewerbliche Bauten / B = 10° bis 25°). In der Umgebung wurden teilweise schon Befreiungen für die Unterschreitung der Dachneigung erteilt.

Auf die Ausführungen des Befreiungsantrages wird verwiesen. Die Oberkante Attika hat eine Höhe von 458,71 üNN, die Geländehöhe beträgt 452,33 üNN (Differenz = 6,38 m).

Aufgrund der Vorgaben des Bebauungsplanes wäre bei einem Satteldach und einer 2-geschossigen Bebauung eine max. Traufhöhe von 6,75 m und eine max. Firsthöhe von 11,0 m zulässig.

Nach Ansicht der Verwaltung kann der Begründung des Befreiungsantrags gefolgt werden. Auch für die nördlich angrenzenden Anwohner in der Wacholderstraße ist die Ausführung mit einem Flachdach sicher positiv zu sehen.

Aus der Mitte des Gemeinderates wird noch eine mögliche Begründung des Flachdaches angesprochen, diese ist allerdings bisher so nicht im Bebauungsplan vorgeschrieben. Der Gemeinderat spricht sich für die Zulassung des Flachdaches aus.

3. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Jahr 2023 mit Finanzplanung für die Jahre 2024 bis 2026

- Vorstellung und Beschlussfassung -

Wie gewohnt hält der Vorsitzende eine kurze Haushaltsrede, die nachfolgend abgedruckt wird.

Haushaltsrede 2023 (es gilt das gesprochene Wort)

Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates, liebe Bürgerinnen und Bürger, verehrte Vertreterin und Vertreter der Presse, im vergangenen Jahr waren wir aus guten Gründen sehr spät mit der Einbringung unserer Haushaltplanung dran und so darf ich Ihnen heute nach nicht einmal ganz 10 Monaten nunmehr die 2023er Ausgabe der Friolzheimer Haushaltsplanungen vorlegen. *Fortsetzung auf Seite 7*

Notruf/Notdienste

Notrufnummern

Notrufnummer Telefon 112
(die Nummer gilt für den Notarzt, den Rettungsdienst und die Feuerwehr gleichermaßen. Sie funktioniert in allen Festnetzen und Handys in ganz Europa)
Polizei und Unfall Telefon 110
Feuerwehr Telefon 112

Notruf der Rettungsleitstelle

Rettungsleitstelle des DRK
Pforzheim - Enzkreis e.V., Tel.: 112
Krankentransport, Tel.: 19 222
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst, Vertretung des Hausarztes abends, an Wochenenden und an Feiertagen, bundesweit gültig, kostenfrei, gilt nicht für zahnärztl. Notdienst, Tel.: 116 117

Ärztlicher Notdienst

Ärztliche Notdienstnummer 116 117 (Allgemein-, Kinder-, Augen- und HNO-ärztlicher Notdienst. Anruf ist kostenlos)

Allgemeine Notfallpraxis Mühlacker
Enzkreis-Kliniken-Mühlacker
Hermann-Hesse-Str. 34, 75417 Mühlacker

Allgemeine Notfallpraxis Pforzheim
Siloah St. Trudpert Klinikum
Wilferdinger Str. 67, 75179 Pforzheim

Notfallpraxis Leonberg
Kreiskrankenhaus Leonberg
Rutesheimer Str. 50, 71229 Leonberg

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

zu erfragen unter Tel.-Nr. 0621 38000816

Apotheken-Notdienste

Samstag, 18.03.2023
Schlössle-Apotheke Pforzheim
Westl. Karl-Friedrich-Str. 80,
75172 Pforzheim
Tel. 07231 - 4 24 64 20

Sonntag, 19.03.2023
Christoph-Apotheke
Christophallee 11, 75177 Pforzheim
Tel. 07231 - 31 21 40

Ämter

Rathaus & Bürgerbüro

Mo. 08.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 16.30 Uhr
Mi. 08.00 - 12.00 Uhr
15.00 - 18.00 Uhr
Fr. 08.00 - 12.00 Uhr
Di. + Do. geschlossen
Tel.: 07044 9036-0

Wasserversorgung Friolzheim

Betriebsführer: Stadtwerke Pforzheim GmbH & Co. KG
Störmeldestelle: 0800 797393837

Hausanschlüsse/Neubau
07231 39717777, hausanschluss@stadtwerke-pforzheim.de

Zähler Neusetzungen/Befundprüfung
07231 39717554
gemeinden-zaehlerwesen@stadtwerke-pforzheim.de

Jugendhaus Friolzheim

Mo. 16:00 - 21:00 Uhr
Do. 16:00 - 22:00 Uhr
16:30 - 18:00 Uhr Teenclub
Fr. 16:00 - 22:00 Uhr
Wo? Eichenstr. 24/1, Friolzheim
Alle Jugendlichen sind herzlich eingeladen.

Landratsamt Enzkreis

Mo. 08:00 - 12:30 Uhr
Di. 08:00 - 12:30 Uhr
13:30 - 18:00 Uhr
Mi. geschlossen
Do. 08:00 - 14:00 Uhr
Fr. 08:00 - 12:00 Uhr
Tel.: 07231 308 0

Öffnungszeiten der Zulassungsstelle

Mo., Mi. 08:00 - 12:30 Uhr
Di.: 08:00 - 12:30 Uhr
13:30 - 18:00 Uhr
Do. 08:00 - 14:00 Uhr
Fr. 08:00 - 12:00 Uhr
Termine auch nach Vereinbarung.
Online-Terminauswahl und weitere Informationen auf www.enzkreis.de.

Soziale Dienste/Service

Diakonie und Sozialstation Heckengäu e.V.

Als Vertragspartner der Kranken- und Pflegekassen bieten wir an: Alten- und Krankenpflege, Hauswirtschaftliche Versorgung, Nachbarschaftshilfe, Betreuungsgruppe für demenzkranke Pflegebedürftige.

Sie erreichen uns persönlich:
Montag - Freitag, 8.30 - 14.00 Uhr,
Lehmgrube 1/1, 71297 Mönshheim.
Tel. 07044/905080, Fax 07044/9050839.
info@diakonie-heckengaeu.de

Unser Anrufbeantworter ist außerhalb der Bürozeiten geschaltet.
Wir rufen Sie gerne zurück.

Mobiler Dienst - Soziale Dienste GmbH

- Familienentlastungsdienst
- Pflegehilfe- und Betreuungsdienst
- Behindertenhilfe
Ansprechpartner: Hans-Jörg Schellenberg, Tel. 07231 1442416
Für alte, kranke und behinderte Menschen hat die Soziale Dienste GmbH einen leistungsfähigen Mobilen Dienst aufgebaut. Hauptamtliche Mitarbeiter

und Zivildienstleistende helfen Ihnen, den Alltag zu bewältigen. Wir planen die Einsätze nach Ihren persönlichen Wünschen. Dadurch können Sie lange selbstständig bleiben und Ihr Leben unabhängig in der gewohnten Umgebung führen.

Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Im consilio, Bahnhofstraße 86
75417 Mühlacker, Tel: 07041/ 89745023

Essen auf Rädern

Ansprechpartner: Cornelia Grimmeisen, Tel. 07231 1442417
Sie erhalten von Montag bis Freitag ein frisch zubereitetes warmes Essen, das Sie selbst aus einem Speiseplan mit täglich fünf verschiedenen Gerichten auswählen. Für das Wochenende bekommen Sie auf Wunsch Tiefkühlkost.

Wohnberatung für ältere und behinderte Menschen

Kreissenorenrat e.V., Ebersteinstr. 25,
75177 Pforzheim, Tel. 07231 357714

Caritas-Zentrum Mühlacker

Zeppelinstr. 7, 75417 Mühlacker,
Tel. 07041 5953, Sozial- und Lebensberatung, Vermittlung von Kuren und Erholungen. Sprechzeiten:
Dienstag ganztags, Mittwochnachmittag und Donnerstagsvormittag

Haus der Diakonie

Diakonie Auskunft - Beratung - Hilfe
Beratungsstelle für Menschen in Notlagen wie z.B. Lebens- und Sinnkrisen, soziale Nöte, familiäre Konflikte, Schwangerschaft, Leben mit Behinderung, psychische Nöte, chronische Erkrankungen, Krebs, Sucht. Die Beratung ist kostenlos und für jeden Ratsuchenden offen. Die Mitarbeiter/-innen unterliegen der Schweigepflicht. Haus der Diakonie, Agnes-Miegel-Straße 5, 71229 Leonberg, Tel. 07152 3329400, Fax 07152-33294024, Telefonzeiten Mo. - Fr., 09.00 - 12.00 Uhr, Termine nach Vereinbarung.

Pro Familia

Deutsche Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik und Sexualberatung e.V., Ortsverband Pforzheim e.V., Parkstr. 19-21, 75175 Pforzheim, Terminvereinbarung, Geschäftsstelle Pforzheim: Tel. 07231 6075860
Mo. - Fr. 10:00 - 12:00 Uhr
Mo., Di., Do. 14:00 - 15:00 Uhr

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche Pforzheim

Für Fragen der Erziehung, Schule und Kindergarten, Partnerschaft usw.
Beratung - Therapie:
Anmeldungen werden unter Tel. 07231 308970 entgegengenommen

Diakonie Pforzheim, Schwangerschaftskonfliktberatung, Frauenhaus

- Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschaftskonfliktberatung:
Diakonie Pforzheim, Melanchthonstr. 1 oder Diakonische Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48.
Terminvergabe unter: 07231-42865-0
- Fachstelle für häusliche Gewalt, Tel. 07231-4576333
- Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim/Enzkreis, Tel. 07231-45763-0

Beratungsstelle für Mädchen und Jungen zum Schutz vor sexueller Gewalt

Pforzheim-Enzkreis, Hohenzollernstraße 34, 75177 Pforzheim, Tel: 07231 35 34 34
info@lilith-beratungsstelle.de
www.lilith-beratungsstelle.de
Unsere Telefonzeiten: montags, donnerstags und freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr, mittwochs von 14.00 bis 16.00 Uhr sowie donnerstags von 16.00 bis 18.00 Uhr

Deutscher Kinderschutzbund Pforzheim Enzkreis e.V.

Tunnelstr. 33, 75172 Pforzheim
Telefon: 07231 589760
info@dksb-pforzheim.de
www.dksb-pforzheim.de

KISTE Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch- und suchtkranken Eltern mit Gewalterfahrung

Kontaktadresse: Hohenzollernstr. 34, 75177 Pforzheim, Tel. Nr. 07231-30870

Sterneninsel ambulanter Kinder- & Jugendhospizdienst

Für Pforzheim & Enzkreis, Benckiserstraße 274 c/o BBQ, 75172 Pforzheim
Telefon: 07231 8001008
mail@sterneninsel.com
www.sterneninsel.com

Tagesmütter Enztal e.V.

Bahnhofstr. 118, 75417 Mühlacker
Telefon: 07041/8184711
E-Mail: info@tagesmuetter-enztal.de
www.tagesmuetter-enztal.de

Jugend- u. Drogenberatungsstelle Drobs

Schießhausstr. 6, 75173 Pforzheim,
Tel. 07231 922770

Blaues Kreuz in Deutschland e.V. Befreit leben lernen Wege aus der Alkoholsucht

Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige
Wann: Wöchentlich mittwochs, 19:30 Uhr
Wo: Katharinenstraße 22, 71263 Weil der Stadt / Merklingen
Ansprechpartner:
Paul Farcas, Tel. 07033/6939243

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung

Sprechstunde der Fachberatungsstelle Enzkreis in Friolzheim
Persönliche Beratung, Unterstützung und Information bei: Fragen zur Existenzsicherung, z.B. zu ALG I & II, Kindergeld, Kinderzuschlag, Sozialhilfe, drohendem Wohnungsverlust, ungesicherten oder unzumutbaren Wohnverhältnissen; sozialrechtlichen Ansprüchen, etc.

Offene Sprechstunde im Rathaus Friolzheim, Besprechungsraum beim Sitzungssaal,

Jeden 1. Mittwoch im Monat
9.30 – 11.00 Uhr.
Wichernhaus der Pforzheimer, Stadtmission e.V.,
Westl. Karl-Friedrich-Str. 120, 75172 Pforzheim,
Tel. 07231 204480,
FB-Enzkreis@wichernhaus-pforzheim.de
www.wichernhaus-pforzheim.de

bwlv – Zentrum Pforzheim

im Haus der seelischen Gesundheit „Lore Perls“, Fachstelle Sucht, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik Luisenstr. 54-56, 75172 Pforzheim
Telefon: 07231 1394080
fs-pforzheim@bw-lv.de, www.bw-lv.de

Beratung zu HIV und AIDS, andere sexuell übertragbare Krankheiten

HIV-Test - anonym und kostenlos - Gesundheitsamt Enzkreis
Bahnhofstraße 28, Pforzheim,
Telefon: 07231 308-9850
E-Mail: Heike.Sabisch@enzkreis.de
Sprechzeiten:
Di. 13:30 - 18:00 Uhr
Do. 08:00 - 14:00 Uhr
Oder nach Vereinbarung.

AIDS-Hilfe Pforzheim e.V.

Goldschmiedeschulstr. 6, Pforzheim
Telefon 07231 441110
E-Mail info@ah-pforzheim.de
Sprechzeiten:
Mo., Di., Mi., Fr. 09:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag 13:00 - 18:00 Uhr

Beratungsstelle der Deutschen Rentenversicherung (LVA und BFA)

Auskunfts- und Beratungsstelle
Freiburger Str. 7 / Wilferdinger Höhe, 75179 Pforzheim
Unsere Öffnungszeiten:
Mo. - Mi. 08:00 - 12:00 Uhr
13:00 - 16:00 Uhr
Do. 08:00 - 12:00 Uhr
13:00 - 18:00 Uhr
Fr. 08:00 - 12:00 Uhr
Terminvereinbarung möglich unter:
Tel. 07231 9314-20, Fax 07231 9314-60

Sprechtage Flüchtlingsbetreuung

Der Sprechtag findet dienstags von 14 – 16 Uhr im Foyer der Zehntscheune bei Frau Sadik statt. Frau Sadik ist unter hanan.sadik@ib.de oder 0151 15939365 erreichbar.

Migrationsberatung für erwachsene Zugewanderte (MBE)

Ansprechpartnerin Magda Kamal
mobil: 01578 5124502 oder
magda.kamal@miteinanderleben.de
Persönliche Sprechstunde: Mittwochs von 10 bis 18 Uhr in der Kronprinzenstraße 70 in Pforzheim (bitte Termin vereinbaren!)
Telefonische Erreichbarkeit:
Montag bis Donnerstag
Sprachen: Italienisch, Deutsch, Englisch

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Friolzheim

Druck und Verlag:

Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Michael Seiß,
71292 Friolzheim, Rathausstraße 7,
oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung):

G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt,
Tel.: 07033 6924-0,

E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:

gaggenau@nussbaum-medien.de

Fortsetzung von Seite 4

Hinsichtlich der politischen Großwetterlage, auf deren Basis wir vor Ort agieren, ja leider immer öfter agieren müssen, hat sich leider nicht viel geändert: Nach wie vor bestimmt der unsägliche Krieg in der Ukraine Schlagzeilen und Politik in Deutschland und der EU. Dazu gesellt sich eine historisch hohe Inflation, die uns bei nahezu allen Beschaffungen und Dienstleistungen Sorgen bereitet, aber auch und gerade unsere Bürgerinnen und Bürger im Alltag vor große Herausforderungen stellt. Das Zinsniveau kennt weiterhin nur eine Richtung, was vor allem Bauwillige mit durchschnittlichem Geldbeutel vor fast unlösbare Probleme stellt. Aber auch die Menschen aus unserer Mitte, die sich bereits mit den eigenen vier Wänden glücklich schätzen können, werden aus einem Mix aus Ideologie, verfehlter Energiepolitik, den mehr als fragwürdigen Aktionen unserer Klimakleber sowie dem durchaus nachvollziehbaren Wunsch nach Schutz und Bewahrung von Umwelt und Klima durch das geplante Vorziehen des von der Bundesregierung unter Federführung des Wirtschaftsministeriums geplanten Verbots von Gas- und Ölheizungen vor große finanzielle Probleme gestellt. Diese Projekte blähen unsere Haushalte durch neue Schulden auf, sind vielfach Preistreiber und überfordern unsere bereits seit Jahren hochbelastete Bevölkerung.

Generell ist zu beobachten, dass sich das Treiben unserer Politiker in Land und vor allem Bund immer mehr von den Realitäten und nicht zuletzt den Bedürfnissen und Nöten unserer Bevölkerung abhebt. Auch die immer verzweifelten vorgetragenen Hinweise, dass die Leistungsfähigkeit unserer Kommunen ausgereizt und in manchen Bereichen bereits erschöpft ist, prallt an den jeweiligen Filterblasen ab. Wie wir an der kommunalen Basis bis in drei Jahren den in Berlin von einer inzwischen gescheiterten Regierenden Bürgermeisterin von Berlin und einer pensionierten Bundeskanzlerin ausgedachten Rechtsanspruch auf Schulkindbetreuung angesichts zehntausendfach fehlender Fachkräfte umsetzen sollen, interessiert in Berlin niemanden. Offene Routen und Grenzen auf dem Balkan und der Schweiz, gepaart mit einer inzwischen siebenstelligen Zahl von Kriegsflüchtlings, sorgen für einen nicht mehr überschaubaren Wuchs von Siedlungen zur Unterbringung dieser Menschen, längst auch auf der berühmten „grünen Wiese“, die wir doch bewahren wollen! Das Ganze begleitet von immer deutlicher zutage tretenden sozialen Verwerfungen. Das seichte „Blabla“ aus Stuttgart und Berlin dazu überdeckt die massiven Probleme längst nicht mehr, während unsere Bundesinnenministerin einen ihr aufgezwungenen „Flüchtlingsgipfel“ mit den belasteten Kommunen dilettiert, der dann – wen wundert es – ohne Ergebnisse, dafür aber mit neuen Arbeitskreisen endet. Nur wenige Tage darauf bekommen wir dann per Interview mitgeteilt, künftig stärker in die Pflicht genommen zu werden, zum Beispiel beim Bau von Flüchtlingsunterkünften auf Vorrat. Frau Faeser, geht's eigentlich noch?

Wir Bürgermeisterkolleginnen und -kollegen würden uns wünschen, dass wir an der Basis mit unseren Nöten, aber auch den von uns gemachten Lösungsvorschlägen – siehe auch die jüngst veröffentlichte „Stuttgarter Erklärung für eine realitätsbezogene Flüchtlingspolitik“ – endlich einmal gehört und ernst genommen würden. Die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt ...

Manche hier im Saal werden nun vielleicht die Meinung vertreten, da sitzt der Seiß wieder da vorne und haut einen raus. So weit, so richtig. Aber die ganze Emotion, gepaart mit einigem Frust speist sich dabei ganz konkret aus dem, was das gesamte Rathausteam tagaus, tagein vor Ort erlebt und oft genug mit einem Kopfschütteln zur Kenntnis und hernach dann umsetzen muss. Ein geregeltes Abarbeiten des auch nicht geringen Tagesgeschäfts gibt es seit Jahren nicht mehr, immer neue gesetzliche Standards mit entsprechendem Arbeitsaufwand kommen beständig hinzu und Zukunftsprojekte für die Bevölkerung vor Ort wie das Freizeitkonzept oder die Marktplatzumgestaltung müssen irgendwie dazwischen passen. Wenn es dann dabei manches Mal und zum verständlichen Frust mancher vor Ort nur schleppend vorangeht, liegt das zum ganz überwiegenden Teil nicht an der Gemeindeverwaltung.

An dieser Stelle ist es mir ein großes Anliegen, unserem Gemeinderat einmal mehr Dank dafür zu sagen, dass dieser den überproportional steigenden Aufwand in der Kernverwaltung erkannt und anerkannt hat und das Rathaus mit den dafür dringend notwendigen Stellen ausgestattet hat. Wir rechnen Ihnen diesen engen Schulterschluss hoch an und werten ihn als Vertrauensbeweis für unsere tagtägliche Arbeit!

Nun aber weg von der leider zu oft frustrierenden Tagespolitik hin zu den konkreten Vorhaben in unserem Friolzheim, die uns bewegen und auf die unsere Bürgerinnen und Bürger hoffen. Die meisten davon sind Ihnen bereits aus den Vorjahren bekannt:

Bei der Digitalisierung kommt unser Team unter Leitung unseres IT-Experten Tim Kreutel gut voran, zahlreiche Verbesserungen wurden auf dem weiterhin langen Weg und oftmals unbemerkt bereits umgesetzt. Für unsere Bevölkerung am augenfälligsten war dabei ein Service, der heutzutage längst zum Standard gehört, aber eben lange noch nicht wie selbstverständlich umgesetzt werden konnte: die unbare Bezahlung von Bürgerdienstleistungen. Sie wurde bereits kurz nach Einführung schon so gut angenommen, dass unserem Team im Bürgerbüro so manches Mal das Bargeld ausgegangen ist!

Der breite und bürgerschaftsorientierte Einstieg in den kommunalen Klimaschutz wird bereits dieses Frühjahr starten können. Ebenfalls noch in diesem Jahr hoffen wir mit unseren Partnerkommunen im südöstlichen Enzkreis einen Klimaschutzmanager zu finden, der dieses wichtige Thema institutionalisiert voranbringen soll.

Auch wenn unser Marktplatz in diesem Jahr noch nicht zur Baustelle mutiert, so geht es mit den Planungen konsequent voran. Das Jahr 2023 ist bereits komplett mit den Abläufen für die Mehrfachbeauftragung durchgetaktet, so dass wir noch in diesem Jahr einen Eindruck davon erhalten werden, wie das Zentrum unserer Gemeinde in der Zukunft aussehen soll. Ich nehme dabei die Gelegenheit wahr, allen Friolzheimerinnen und Friolzheimern für ihre rege und überaus ideenreiche Bürgerbeteiligung im letzten November zu danken.

Der konsequent betriebene Ausbau unserer Breitbandversorgung hat in diesen Tagen weiter Fahrt aufgenommen: Im Bereich der unteren Brühlstraße laufen derzeit die Arbeiten für die angekündigte Verlegung einer umfassenden Glasfaserinfrastruktur, die in mehreren Abschnit-

ten bis 2025 in den Boden kommt und die neben weiten Teilen unserer Gemeinde dank eines positiven Förderbescheids nun auch unser gesamtes Gewerbegebiet umfassen wird. Wie es künftig mit den so genannten „grauen Flecken“, also den Bereichen mit einer Bandbreite von mehr als 30, aber weniger als 100 Mbit/s weitergeht, werden wir nach dem Förderstopp Ende 2022 hoffentlich bald erfahren und zusammen mit dem Breitband-Zweckverband das weitere Vorgehen planen können.

Schließlich ist in unserem Haushalt, den wir heute beschließen wollen, mit rund 100 TEUR auch ein Betrag enthalten, mit dem sich die ersten Projekte unseres Freizeitkonzepts umsetzen lassen. Auf Basis des beschlossenen Konzepts hat der Gemeinderat eine Priorisierung vorgenommen, mit deren Planung und Umsetzung unsere technischen Dienste bereits betraut wurden. Auch hierzu geht ein großer Dank an unsere Bevölkerung, die sich auch zu diesem Projekt sehr aktiv eingebracht hat.

Meine Damen und Herren, nicht umsonst werfe ich stets einen Blick auf die übergeordnete Politik, hat diese doch einen mehr oder weniger großen, aber stetig steigenden Einfluss auf unseren Gemeindehaushalt. Unsere Kämmerin Frau Hasenmaier hat es dann auch dieses Mal nicht leicht gehabt, laufende Projekte, Wünsche aus Bevölkerung und Gemeinderat sowie die Jahr für Jahr zu bedienenden Pflichtaufgaben in dem Planwerk für 2023 und die Folgejahre auf einen Nenner zu bekommen.

Aufgrund verschiedener, teilweise nicht alltäglicher Konstellationen ist ihr das in einem weiterhin sehr herausfordernden Umfeld aber ein weiteres Mal mit Bravour gelungen.

Doch lassen Sie sich bitte nicht von dem heute vorgelegten Werk täuschen, das einmal mehr ohne Neuverschuldung auskommt. Die Herausforderungen nehmen auch in finanzieller Hinsicht von Jahr zu Jahr zu und engen unseren Gestaltungsspielraum mehr und mehr ein: Mehr als 17 % oder rund 1,9 Millionen Euro unserer Aufwendungen im Ergebnishaushalt macht die Umlage aus, die an den Enzkelreis zu bezahlen ist. In dessen Haushalt machen die einmal mehr „von oben“ verordneten Sozialtransfers längst weit über 50 % des Etats aus. In meinen Augen wird es dort höchste Zeit, sich an dem Machbaren und Nötigen zu orientieren und nicht ständig am Wünschenswerten.

Mehr als ein Drittel unserer Ausgaben stecken wir in unseren Personaletat, nahezu vier Millionen Euro. Das ist sehr viel Geld, das uns unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aber wert sind und im Hinblick auf den sich immer weiter verschärfenden Konkurrenzkampf um Fachpersonal auch wert sein müssen. Umgekehrt müssen aber auch die Nutznießenden unseres kommunalen Angebots anerkennen, dass diese Leistungen wie andere, in der freien Wirtschaft erbrachte Dienstleistungen, einer stetigen Teuerung unterlegen sind und wir in den Gemeinden lange schon nichts mehr zu verschenken haben! Nicht erst seit der Einführung der kommunalen Doppik müssen wir scharf rechnen und auskömmlich kalkulieren. Von den gerade erwähnten, knapp vier Millionen Euro Personalkosten gehen alleine 2,3 Millionen in den Bereich der Kitas und Krippen – rund 59 %!

Wir können es uns angesichts dieser Zahlen schlicht nicht mehr leisten, gewünschte Qualitätsstandards stetig nach oben zu verschieben, ohne dafür auch angemessene Entgelte und Gebühren zu verlangen. Es ist und bleibt auch

weiterhin mein und unser Ansinnen, Angebote und Leistungen für alle Teile unserer Bevölkerung gleichermaßen zu schaffen oder anzubieten, sei es das Krippenkind oder die Hochbetagte.

„Wiedergänger“ in unserem Haushalt werden auch in diesem Jahr Mittel für unsere seit rund eineinhalb Jahrzehnte überaus erfolgreich laufende Ortskernsanierung sein, der wir neben Zehntscheune, Rathaus und Mehrzweckgebäude nun endlich auch unseren Marktplatz und viele kleine, private Vorhaben verdanken. Auch beim See-graben geht es in diesem Jahr weiter, durch den Wechsel des Büros im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung aber weiterhin erst einmal in planerischer Hinsicht.

Nach Jahren der relativen Ruhe werden wir nicht umhinkommen, in diesem und den folgenden Jahren wieder mehr Geld für Straßen und Wegen in die Hand zu nehmen, um die nach wie vor gute Substanz erhalten zu können.

Im Bereich der Schule plagt uns nach wie vor das Problem der übermäßigen Erhitzung der Räumlichkeiten. Hierbei hatten wir uns vom Einbau der so genannten raumluft-technischen Anlagen (RLT) sowohl eine Entlastung bei den Temperaturen als auch bei der Qualität der Raumluft – Stichwort Virenlast – erhofft. Nach dem ersatzlosen Wegfall der Förderung in einer für die Verwaltung nicht nachvollziehbaren, nahezu empörenden Art und Weise heißt es hier für 2023 neue und vor allem bezahlbare Lösungsansätze zu denken. Dafür steht mit 50 TEUR ein angemessener Betrag zur Verfügung.

Neues Jahr, bewährtes Vorgehen: Es steht einmal mehr viel auf der Friolzheimer Agenda, mit dem Anspruch, unsere lebenswerte Gemeinde wieder ein Stück besser aufzustellen. Gleichzeitig hoffen wir, dass sich die Risiken, die sich in unserem Haushalt nur teilweise abbilden lassen, im Rückblick als vernachlässigbar darstellen.

So oder so kann und wird es ein „Aus dem Vollen schöpfen“ nicht geben und wir legen allen ans Herz, auch in 2023 und in den Folgejahren bewährt „auf Sicht zu fahren“! Dass dazu auch der Gedanke an die Anpassung unserer kommunalen Steuersätze nach Jahrzehnten der Stagnation gehört, sollte eine Selbstverständlichkeit sein und gehört bei einem realistischen und transparenten Blick auf die Zahlen leider mit dazu!

Im Anschluss wird Sie Frau Hasenmaier mit konkreten Zahlen darüber informieren, wie es finanziell um unsere Gemeinde bestellt ist und Ihnen die Eckpunkte unseres Haushalts – und Finanzplans darlegen. Die gleich vorgestellte Präsentation stellt den Endpunkt eines langen, arbeitsreichen und manches Mal auch steinigigen Wegs dar. Dennoch hat es unser Kämmererteam mit Frau Hasenmaier an der Spitze mit großem Engagement und Geduld geschafft, Ihnen und der Öffentlichkeit heute den Haushalt unserer Gemeinde entscheidungsfähig präsentieren zu können.

Liebe Frau Hasenmaier, tagtäglich können wir im Rathaus den übergroßen Arbeitsanfall und die vielen Herausforderungen sehen, denen Sie und Ihr Team ausgesetzt sind. Wir haben größte Hochachtung vor dem, was Sie als Leiterin unserer „zentralen“ Abteilung der Verwaltung leisten und ich ziehe meinen Hut vor Ihrem beständig hohen Engagement für unser Friolzheim.

Die Ihnen eigene, optimistische Grundhaltung und fast immer ein Lächeln auf den Lippen ist dann noch das i-Tüpfelchen, das Sie auszeichnet! Haben Sie herzlichen Dank für Ihre Arbeit und das große und fachlich beeindruckende Engagement! Bereits im letzten Jahr bemerkte ich, dass es große Freude macht, mit Ihnen zusammenzuarbeiten, was ich dieses Jahr noch dick unterstreiche!

Neben meinem Dank an unsere Kämmerei danke ich auch allen anderen Kolleginnen und Kollegen in allen Bereichen, die tagtäglich oftmals am Limit die vielfältigen Themen und Aufgaben angehen, die uns erreichen und herausfordern. Herzlichen Dank dafür!

Noch ein weiterer Dank, bevor ich zum Ende meiner Rede komme: Ich danke auch unseren Einwohnerinnen und Einwohnern, unseren Gewerbetreibenden sowie auch und besonders den vielen ehrenamtlich Aktiven in den Vereinen, Kirchen, Institutionen sowie bei Feuerwehr und beim Rotem Kreuz – Sie alle tragen mit dazu bei, dass es in Friolzheim „läuft“!

Mein letzter Dank geht wie in jedem Jahr an unsere Damen und Herren des Gemeinderats für die konstruktive und kooperative Zusammenarbeit! Herzlichen Dank auch an Sie, ich freue mich auf das weitere, gute Miteinander im neuen Haushaltsjahr!

So, nun ist es endlich so weit: Frau Hasenmaier wird Sie in unseren Haushalt sowie den Finanzplan einführen und gerne Ihre Fragen beantworten. Danach bittet Sie die Gemeindeverwaltung um Zustimmung zu Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Jahr 2023 sowie der Finanzplanung für die Jahre 2024 bis 2026!

Nachfolgend präsentiert Gemeindegäbmerin Frau Hasenmaier den Haushaltsplan für das Jahr 2023 sowie die Finanzplanung für die kommenden Jahre.

Im Dezember 2022 wurde bei den Gemeinderatsklausuren über die Haushaltsplanung 2023

und die Investitionsplanung der Finanzplanungsjahre 2024 – 2026 beraten. Die Ergebnisse der Klausur wurden im Haushalt 2023 umgesetzt sowie Anpassungen aufgrund neuer Erkenntnisse eingearbeitet.

Das Fazit aus dem Vorbericht des Haushaltsplans 2023 lautet:

Auch der Haushalt 2023 reiht sich als weiterer besonderer Haushalt in die vorangegangenen Jahre ein. Am 24. Februar 2022 überfiel Russland die Ukraine und heute jährt sich dieser Tag. Wir blicken zurück auf ein Jahr Krieg in der Ukraine, der auch unser Leben in Deutschland und vor allem die Wirtschaft nachhaltig beeinflusst.

Wir alle spüren die Auswirkungen des Kriegs und die mit ihm einhergehende Inflation bereits seit einem Jahr mehr als deutlich täglich im eigenen Geldbeutel. Fast im Monatsrhythmus kletterte die Teuerungsrate im Jahr 2022 in die Höhe. Erst fünf Prozent, dann mehr als acht Prozent. Im Durchschnitt des vergangenen Jahres stiegen die Verbraucherpreise in Deutschland nach den Daten des Statistischen Bundesamtes um 6,9 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Eine solche Inflation hat die Bundesrepublik seit der Ölkrise Anfang der 70er Jahre nicht mehr erlebt. Volkswirte rechnen momentan damit, dass die hohe Inflation nur langsam wieder verschwinden wird.

Die Preissteigerungen wirken sich auf alle unsere Lebensbereiche aus und so auch auf unseren Gemeindehaushalt in Friolzheim, in den diese einkalkuliert wurden. Ob die Planung im Haushalt am Ende aufgeht und ausreichend ist, wird der Jahresverlauf zeigen.

Die abermalige Erhöhung der Kreisumlage durch den Kreistag von 28,5 auf 29,9 Prozentpunkte und die gleichzeitig um 0,9 Mio. € höhere Steuerkraftsumme aus dem Jahr 2021 gegenüber dem Corona-Jahr 2020, die dem Jahr 2023 als Berechnungsgrundlage der Kreisumlage zugrunde liegt, führen zu einer Steigerung bei der in diesem Jahr zu zahlenden Kreisumlage um 457.636 € auf 1.904.440 €, dies stellt ein Rekordhoch bei der zu zahlenden Friolzheimer Kreisumlage innerhalb der letzten 10 Jahre dar.

Ein kurzer Vergleich: Der Hebesatz des Enzkreises lag im Jahr 2020 noch bei 26,5 % und wurde bis zum Jahr 2023 nun um 3,4 % erhöht. Der Kreistag sollte sich im kommenden Jahr die Frage stellen, wie viel er den Gemeinden an Belastung im Ergebnishaushalt künftig noch mit Hinblick auf die nun in der Doppik zu erwirtschaftenden Abschreibungen zumuten kann.

Im Unterhaltsbudget unserer Gebäude, Straßen und baulichen Anlagen haben wir eine große Steigerung von 290.000 Euro im Jahr 2022 auf 482.000 Euro im Jahr 2023 einplanen müssen, da diese größtenteils in die Jahre gekommen sind. Die Unterhaltungsmaßnahmen binden zusätzlich zum monetären Budget einen Großteil der vorhandenen Personalkapazität in unserem technischen Bereich.

Außerdem muss sich die Gemeinde Friolzheim weiterhin um die Unterbringung von Flüchtlingen kümmern, dies ist immer mit einem großen Aufwand vor allem im Gebäudemanagement verbunden.

Im investiven Bereich wurden die zwei Großprojekte See-graben und Marktplatzsanierung bereits im letzten Jahr planerisch begonnen und werden die Gemeindeverwaltung in den nächsten Jahren zusätzlich zum täglichen Arbeitspensum beschäftigen.

Die Arbeiten an den Jahresabschlüssen 2018 und 2019 sowie der Eröffnungsbilanz der Gemeinde sind schon weit vorangeschritten und es ist geplant diese in 2023 zum Abschluss zu bringen. Hätte ein mehrwöchiger Personalausfall und die Zusatzarbeiten beim Zweckverband Wasserversorgung Friolzheim-Wimsheim die Kämmerei nicht zusätzlich belastet, wären diese vermutlich schon fertig.

Im letzten Jahr hat der Gemeinderat dankenswerterweise drei neue Stellen (2,0 VZÄ) für die Gemeindeverwaltung auf Grundlage des GPA-Organisations-Checks zur Entlastung und Aufarbeitung der Rückstände geschaffen, diese konnten teilweise erfolgreich besetzt werden und haben ihre Arbeit aufgenommen.

Weitere Themen wie die Umsetzung des neuen § 2b Umsatzsteuergesetz bis zum 01.01.2025, die Reform der Grundsteuer und die Digitalisierung der Gemeindeverwaltung müssen in den nächsten Jahren stetig umgesetzt werden.

Auch nach der Erstellung der Eröffnungsbilanz bringt das NKHR weitere Herausforderungen mit sich. So sind die ständige Pflege der Anlagenbuchhaltung über den gesamten Haushalt und die interne Verrechnung des Produktbereichs 11 auf die Endprodukte weitere umzusetzende Schritte des NKHR im Zuge des ersten doppischen Jahresabschlusses 2020.

Im Weiteren beantwortet Frau Hasenmaier noch verschiedene Rückfragen aus der Mitte des Gemeinderates zu einzelnen Zahlen bzw. Positionen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Haushaltssatzung und Haushaltsplan für 2023 mit Finanzplanung für die Jahre 2024 – 2026 in der vorgelegten und vorgestellten Form (auf einen Abdruck der Haushaltszahlen im Mitteilungsblatt zu einem späteren Zeitpunkt wird verwiesen)

4. Genehmigung von Spenden

Im nichtöffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 13.02.2023 hat der Gemeinderat von einem Spender, der nicht öffentlich genannt werden möchte, eine Geldspende für die Gemeinde in Höhe von 1.500,00 € angenommen. Bei einer Enthaltung nimmt der Gemeinderat diese Spende an.

5. Anfragen und Bekanntgaben

- Presseberichte
- GT-Info zum Thema Kinderbetreuung
- Aus der Mitte des Gemeinderates:

Angesprochen werden noch folgende Themen:

- Obstwiesenprojekt für Grundschule bzw. Suche nach geeignetem Grundstück
- Pflegemaßnahmen im Bereich Betzenbuckel

Die nächste Sitzung des Gemeinderates wird am 17.04.2023 stattfinden.

Enzkreis - Öffentliche Bekanntmachung des Landratsamtes Enzkreis



Diese Woche im Briefkasten:

Zeitung „Abfallwirtschaft und Klimaschutz“ - Erstmals seit Corona-Pandemie wieder Besichtigungsfahrten zu Entsorgungsbetrieben im Angebot

Ab Montag, 20. März, erhalten alle Haushalte im Enzkreis die neue Ausgabe von „Abfallwirtschaft und Klimaschutz im Enzkreis“. Die achtseitige Zeitung erscheint kurz vor dem Versand des Abfallgebühren-Bescheids und enthält ausführliche Erklärungen dazu.

Der Leiter des Amtes für Abfallwirtschaft, Alexander Pfeiffer, weist darauf hin, dass die Kolleginnen der Abfallgebührenveranlagung aufgrund der erfahrungsgemäß hohen Anzahl von Anrufen kurz nach Versand des Gebührenbescheids telefonisch nur schwer erreichbar sind. „Wir empfehlen deshalb, mit den Rückfragen einige Tage zu warten, bis der erste Ansturm vorüber ist, oder eine E-Mail an die Adresse Abfallwirtschaft@Enzkreis.de zu schicken.“ Schwerpunkt im Klima-Teil der Zeitung sind Beratungsleistungen rund um das Thema Energie. So wird z.B. die „keep“ vorgestellt, die Klimaschutz- und Energieagentur der Stadt Pforzheim und des Enzkreises, die entsprechende Beratungen anbietet. Außerdem stellt die Abfall- und Klimaschutzberatung das Programm der Abfall- und Klimaschutzwochen vom 17. bis 28. April vor: Nach einer coronabedingten Pause öffnen wieder etliche Betriebe ihre Pforten für interessierte Besucherinnen und Besucher. Ein Anmeldeformular ist in der Zeitung enthalten, es steht aber auch im Internet auf der Entsorgungsplattform unter www.entsorgung-regional.de bereit. Anmeldeschluss ist der 11. April.

Den „Schätzen in der Schublade“ widmet sich der Beitrag über die Herstellung und Entsorgung von Handys und Smartphones. „Neben der stark umweltbelastenden Herstellung ist

es wichtig, dass die Handys am Ende ihrer Lebensdauer richtig entsorgt werden“, so Carina Aydin von der Abfallberatung. „Dazu haben wir jetzt ein eigenes Unterrichts-Angebot für Schulen entwickelt“, weist sie auf die Angebote unter „bildung.abfall-umwelt.de“ im Internet hin.

Immer wieder wird die Abfallberatung auch nach der richtigen Abfalltrennung gefragt. Dazu gibt es eine einfache Trennhilfe, die mit fünf Fragen die richtige Zuordnung zu den Abfalltonnen ermöglicht und ebenfalls in der Zeitung zu finden ist.

Weitere Auskünfte zu diesen und anderen Themen gibt es auch bei der Abfall- und Klimaschutzberatung unter Telefon 07231 354838.

Ab sofort Anmeldung möglich: Mit dem Bus- und Bahn-Team zur „Mönsheimer Gipfeltour“ aufbrechen

Wer in Zeiten hoher Spritkosten den eigenen PKW stehen lassen und bequem und dazu noch mit bedeutend weniger CO₂-Emissionen mit dem ÖPNV zu schönen Zielen im Enzkreis aufbrechen möchte, kann sich am Freitag, 21. April, dem Bus- & Bahn-Team anschließen:

Vom Treffpunkt um 8 Uhr in der Schalterhalle des Pforzheimer Hauptbahnhofs geht es mit dem Bus nach Mönsheim. Dort startet unter der Leitung von Wanderführer Joachim Steinert eine reizvolle Rundwanderung von etwa 12 Kilometern Länge rund um Mönsheim über die vier „Gipfel“ Tobel, Appenberg, Büchle und Buigen. Die Strecke ist mittelschwer und erfordert gute Kondition und geeignetes Schuhwerk. Vor der Rückfahrt mit dem Bus zum ZOB Pforzheim gegen 17 Uhr ist eine Schlusseinkehr geplant.

Die Teilnahme an der Tour kostet sieben Euro pro Person; die Teilnehmerzahl ist auf maximal 20 Personen begrenzt. Anmeldungen nimmt Heike Wezel von der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung im Landratsamt ab sofort per E-Mail an heike.wezel@enzkreis.de oder telefonisch unter 07231 308-9728 gerne entgegen. Für Fragen zur Tour steht Michael Bayer vom Bus- & Bahn-Team per E-Mail an busundbahn-team@web.de gerne zur Verfügung. Das Angebot ist Teil der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“, die von der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt wurde. Sie bietet bis Ende November ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur- und Umwelt-Themen. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Alle Veranstaltungen stehen in einem Programmheft, das im Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden ausliegt. Eine Übersicht ist auch im Internet unter www.enzkreis.de/Enzkreis-erleben/Events eingestellt.

Am Donnerstag, 30. März: Ausbildungsmesse „Schule trifft Zukunft“ in der Kulturhalle Remchingen

Schulabgänger und -abgängerinnen aufgepasst: Am Donnerstag, 30. März, veranstaltet die Carl-Dittler-Realschule Remchingen in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung des Enzkreises die Ausbildungsmesse „Schule trifft Zukunft“. In der Kulturhalle Remchingen präsentieren sich an diesem Tag über 50 Unternehmen, die Ausbildungsplätze sowie duale Studiengänge in den verschiedensten Bereichen anbieten. „Wir freuen uns, auch dieses Jahr ein breites Spektrum an Unternehmen vorzustellen und den Schülerinnen und Schülern damit auch die unterschiedlichsten Berufsbilder aufzeigen zu können“, erklärt Ute Westphal, Rektorin der Carl-Dittler-Realschu-

le. Und Landrat Bastian Rosenau ergänzt: „In Zeiten des Fachkräftemangels ist es für Unternehmen enorm wichtig, mit Nachwuchskräften in den persönlichen Austausch zu treten. Das ist eine tolle Win-Win-Situation.“

Unter der Überschrift „Ausbildungs-Dreiklang“ ist die Ausbildungsmesse „Schule trifft Zukunft“ die erste Veranstaltung dieser Art im Jahr 2023, gefolgt vom „Azubi-Speed-Dating“ im Juni und den Praktika-Angeboten BoGY und BoRS. Der Start der Messe am 30. März um 8:45 Uhr ist exklusiv für die Schülerinnen und Schüler der Wilhelm-Ganzhorn-Schulen Straubenhardt, die seit diesem Jahr als weitere Kooperationsschule für den Ausbildungs-Dreiklang gewonnen werden konnte. Ab 10:45 Uhr erwarten die Unternehmen die Schülerinnen und Schüler der Carl-Dittler-Realschule Remchingen für einen Rundgang und anregende Informationsgespräche. „Wir freuen uns sehr, dass auch die Bergschule Singen, die Ludwig-Uhlandsschule Birkenfeld und die Comenius-Schule aus Königsbach-Stein mit im Boot sind. Für die Fahrt nach Remchingen bieten wir den Schülerinnen und Schülern einen kostenlosen Bustransfer an,“ erklärt Jochen Enke, der Wirtschaftsförderer des Enzkreises. Ab 12:30 – 14:30 Uhr ist die Messe dann auch für andere Interessenten geöffnet. Eine Anmeldung für diesen Zeitraum ist nicht erforderlich.

„Weitere Schulen sind herzlich eingeladen, mit ihren Abschlussjahrgängen sowie den Vorabschlussjahrgängen in die Kulturhalle Remchingen zu kommen“, animiert Enkes Kollegin Linda Marschall zur Teilnahme an der Messe. Die schon jetzt gute Resonanz begeistert sie und Jochen Enke gleichermaßen: „Grund dafür ist sicherlich, dass der Ausbildungs-Dreiklang den Zeitgeist trifft, Erst-Information auf der Ausbildungsmesse Remchingen bietet und dann konkrete Gespräche im Azubi-Speed-Dating in Straubenhardt sowie das Kennenlernen von potenziellen Unternehmen für eine Ausbildung oder ein Praktikum.“

Die Wirtschaftsförderung des Enzkreises hat zudem ein weiteres Projekt ins Leben gerufen, um die Kommunikation zwischen den Unternehmen und ihren potentiellen künftigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu verbessern: In Zusammenarbeit mit Digitalisierungsfachleuten bietet sie interessierten Firmen an, deren digitale Präsenz im Bereich Ausbildung zu analysieren. Darüber hinaus wird professioneller Social-Media-Content erstellt.

„Mit der Ausbildungsmesse inklusive einer Digital-Analyse für Unternehmen, dem Azubi-Speed-Dating sowie den Praktika hat der Enzkreis in unseren Augen einen für alle Seiten wirkungsvollen Ausbildungs-Dreiklang initiiert“, so das Fazit von Rosenau, Enke und Marschall. „Wir wollen damit gezielt auch Firmen unterstützen, um dem Mangel an Azubis und in der Folge dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Die Pandemiebedingungen in den letzten Jahren haben diese Situation ja nicht verbessert. Die Unternehmen sind jedenfalls sehr dankbar für die Plattformen zur Präsentation, die wir ihnen bieten.“ Für weitere Informationen oder Fragen zu den einzelnen Veranstaltungen stehen Jochen Enke (jochen.enke@enzkreis.de) und Linda Marschall (linda.marschall@enzkreis.de) gerne zur Verfügung.

Ab 18. März Anmeldung möglich: Spannende Waldwoche für Kinder und dreitägiges Waldabenteuer für Jugendliche in den Sommerferien geplant

„Die Wald-Detektive und das Geheimnis des grünen Goldes“ – was sich liest wie ein dramatischer Krimittel ver-

spricht Kindern eine packende und entdeckungsreiche Ferienwoche: Das Waldpädagogik-Team beim Forstamt des Enzkreises bereitet für diesen Sommer wieder für Kinder von 7 bis 12 Jahren in der ersten Ferienwoche spannende Erlebnisse im Wald vor, dieses Mal rund um den Straubenhardter Forst. Von Montag, 31. Juli. bis Freitag, 4. August werden die neugierigen Kids täglich von 8:30 Uhr bis 15 Uhr den Wald von einer völlig neuen Seite kennenlernen. Als absolutes Highlight erwartet sie ein wildes Lager wie im Amazonas. Die Teilnahme kostet 50 Euro pro Kind inklusive Material und Mittagessen.

Und auch Jugendliche von 12 bis 15 Jahren dürfen sich auf ein außergewöhnliches Waldabenteuer freuen: Gleich zu Beginn der Sommerferien plant das Forstamt für diese Altersgruppe von Donnerstag, 27. bis Samstag, 29. Juli eine Wandertour durch die Wälder des Enzkreises und des Nordschwarzwaldes. Die drei Etappen mit je ca. 20 Kilometern erfordern eine gute Kondition. Übernachtet wird in einfachen Waldhütten oder unter freiem Himmel. Für die Verpflegung unterwegs gibt es Vesper und abends wird gemeinsam über dem Feuer gekocht. Die Teilnahmegebühr für dieses Wald-Event beläuft sich auf insgesamt 70 Euro pro Person.

Weitere Infos und die Anmeldeformulare für beide Angebote gibt es ab 18. März unter www.enzkreis.de/Forstamt. Da die Teilnehmerzahlen jeweils begrenzt sind, empfiehlt sich eine schnelle Anmeldung, die für die Kinderwochen auch direkt über die E-Mail-Adresse waldpaedagogik@enzkreis.de möglich ist. Anmeldungen für die Jugendlichen nimmt Waldpädagogin Sarah Zwerenz per Mail an sarah.zwerenz@enzkreis.de gerne entgegen.

Soziale Dienste



Schwester-Karoline-Haus Friolzheim

Kontaktdaten:

Schulstr. 17
71292 Friolzheim
skh@altenheimat.de

Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit uns unter der Telefonnummer 07044/91585-40.

Wir beraten Sie gerne in einem persönlichen Gespräch.

Ausbildung

Wir bieten die Ausbildung zur Pflegefachfrau/ Pflegefachmann an. Kommen Sie auf unsere Pflegedienstleitung zu.

Aktuelles

Alle Informationen des Trägers finden sie auf der Seite der Evangelischen Altenheimat <https://www.altenheimat.de/aktuelles/>

Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Sprechstunde Heimsheim

Am **Mittwoch, den 05.04.2023** findet in Heimsheim eine Sprechstunde der Beratungsstelle für Hilfen im Alter statt. Angesprochen sind ältere Bürgerinnen und Bürger und deren Angehörige.



Foto: SKH

Themen können sein:

- Wie komme ich trotz Einschränkungen zuhause zurecht?
- Informationen zu verschiedenen Unterstützungsmöglichkeiten (Haushaltshilfe, Kurzzeit- oder Verhinderungspflege, Tagespflege, Betreutes Wohnen oder Pflegeheime etc.)
- Wir sprechen über Ihre Fragen zu finanziellen und rechtlichen Angelegenheiten wie Vollmachten, Patientenverfügung, Elternunterhalt oder Themen der Sozialhilfe.
- Dazu gehören Informationen zum Thema Wohngeld, Grundsicherung, Schwerbehindertenausweis oder Fragen zur Krankenförderung.
- Wir bieten Ihnen ein vertrauliches Gespräch, um über ein persönliches Anliegen zu sprechen.

Die Sprechstunde findet von 16 bis 17 Uhr im Rathaus Heimsheim statt.

Ebenso bietet die Beratungsstelle telefonische Beratung sowie Hausbesuche an.

BHA Heckengäu, Claudia Füllborn, Tel. 07231 308-5023 oder claudia.fuellborn@enzkreis.de

Müll / Sperrmüllbörse

Bitte hier ausschneiden und an das Bürgermeisteramt Friolzheim senden oder in den Rathausbriefkasten einwerfen.

Bitte hier ausschneiden



Friolzheimer Sperrmüllbörse

Name, Vorname:

Anschrift:

.....

Telefon:

Zutreffendes bitte ankreuzen:

Namens- und Anschriftenangabe im Mitteilungsblatt
 Ja Nein

Ihr Inserat kann nur mit der Einwilligung zur Verarbeitung der angegebenen Daten gemäß der Datenschutzinformation der Gemeinde Friolzheim (<https://www.friolzheim.de/de/verwaltung/datenschutz/>) bearbeitet werden.

Einverständnis:
 Ja Nein

Suche: **Verschenke:**

.....

.....

.....

- nur direkte Kontaktaufnahme möglich -

Bitte hier ausschneiden



Müllabfuhrtermine

März	Restmüll Bioabfall	Papier	Glas	Leichtverpackungen	Recyclinghof Friolzheim Uhrzeit	Recyclinghof Würzburg Uhrzeit	Sonstiges
1 Mi		X			09:00-12:30	14:00-17:30	
2 Do				X			
3 Fr	X				09:00-12:30	14:00-17:30	
4 Sa					08:30-11:30	13:00-16:00	
5 So							
6 Mo							
7 Di					14:00-17:30		
8 Mi							E
9 Do					14:00-17:30	09:00-12:30	
10 Fr							
11 Sa					13:00-16:00	08:30-11:30	
12 So							
13 Mo							
14 Di						14:00-17:30	
15 Mi							
16 Do			X		09:00-12:30	14:00-17:30	
17 Fr	X						
18 Sa					08:30-11:30	13:00-16:00	
19 So							
20 Mo							
21 Di							
22 Mi					14:00-17:30	09:00-12:30	
23 Do							
24 Fr					14:00-17:30	09:00-12:30	
25 Sa					13:00-16:00	08:30-11:30	
26 So							
27 Mo							
28 Di							
29 Mi		X			09:00-12:30	14:00-17:30	
30 Do				X			
31 Fr	X				09:00-12:30	14:00-17:30	

Freiwillige Feuerwehr



Übung

Am Freitag 17.03.2023 ist Übung der aktiven Wehr. Antreten um 20 Uhr.

Jugendfeuerwehr



Übung Jugendfeuerwehr

Am Samstag ist Übung für die Jugendfeuerwehr. Beginn ist um 16.00 Uhr.

Kindergarten Friolzheim



Buntes Treiben im Kindergarten Eichenstraße

Vom 09.01.-17.02. fand für die XL-Kinder wieder das Präventionsprogramm gegen sexuellen Missbrauch „Echte

Schätze“ statt. Die XL-Kinder trafen sich in diesem Zeitraum zweimal wöchentlich mit Frau Fronmaier, um sich mit ihrem Körper, ihren Gefühlen sowie den eigenen Bedürfnissen und Rechten auseinanderzusetzen. Außerdem lernten die Kinder laut und deutlich Nein zu sagen und wurden darin gestärkt sich in Situationen, die ihnen ein ungutes Gefühl verschaffen, Hilfe zu holen. In der letzten Stunde nahmen die Kinder stolz ihre Urkunde entgegen und freuten sich über das geschenkte „Büchle“ in dem sie alle bearbeiteten Geschichten noch einmal nachlesen konnten.

Am Donnerstag, den 2. Februar 2023 besuchten uns Frau Poth und das **Friolzheimer Kasperle**. Sie spielten für uns die Geschichte von der Rettung der verwunschenen Prinzessin aus dem Zauberbrunnlein. Nur mit der tatkräftigen Hilfe der Kinder konnte Kasperle diese knifflige und spannende Aufgabe lösen. Für die Lacher zwischendurch sorgte Wuschel, der Hund. Ein herzliches Dankeschön an Frau Poth, die wieder einmal mit viel Herzblut und Engagement den Kindern eine große Freude bereitet hat.



Fasching wurde dieses Jahr bei uns ausgiebig gefeiert. Die Kids durften vom „Schmotzigen“ Donnerstag an bis Faschingsdienstag verkleidet in den Kindergarten kommen. Am 09.02.23 fand zum ersten Mal ein **„Faschingsumzug“** bei uns im Kindergarten statt. Nach einer Stärkung vom leckeren Buffet gingen dann auch schon die verschiedenen Faschingsspiele und ein kleiner Umzug rund um den Kindergarten mit lauter Musik und lautem Zicke Zacke, Zicke Zacke, Hoi Hoi Hoi los. Wir verbrachten gemeinsam einen lustigen und wunderschönen Nachmittag. Kurz danach fand am 16.02.23 noch unsere **„Faschingsparty“** statt. Auf unserem Laufsteg zeigten unsere Models ihre tollen Kostüme. Auch an diesem Tag hatten wir Leckeren vom Buffet, lustige Spiele und viel Spaß bei der langen Polonaise.



Am Mittwoch, den 22. Februar 2023 besuchte uns Frau Kurz, die Mama von Hannes und Nena mit **zwei kleinen Lämmchen im Kindergarten**. Die beiden waren erst zwei Wochen alt und werden liebevoll mit der Flasche aufgezogen. Leider kann ihre Mama sie nicht selbst versorgen. Die Kindergartenkinder durften ihnen die Milchflasche hinhalten, damit sie daran nuckeln konnten und ausgiebige Streicheleinheiten verteilen. Das machte den Kindern viel Freude. Ein herzliches Dankeschön an Frau Kurz für diese schöne Aktion



Am 1. März durften wir XL-Kinder den **Friseursalon „Gertrud“** besuchen. Gespannt wurden wir schon erwartet und durften gleich mit der „Arbeit“ beginnen. Wir durften den Salon kehren. Danach wurden wir richtig toll gestylt. Die Mädchen bekamen wunderschöne Locken und bunte Haarfarbe zum auskämmen und die Jungs konnten sich ebenfalls bunte Strähnen machen lassen. Dabei wurden uns ganz genau verschiedene Arbeitsutensilien des Friseurs erklärt, gezeigt und vorgeführt z.B. die Föhnhaube.



Fotos: Kindergarten

Nach dem „Friseursalon“ für Menschen durften wir nebenan „Grits Hundesalon“ anschauen. Dort erwartete uns ein etwas anderer „Haarsalon“. Die Duschstation sah ganz anders aus als beim Friseur. Auch der Föhn erinnerte uns eher an einen Staubsauger, nur funktioniert er andersrum. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Gertrud und Silvana vom „Friseursalon Gertrud“ und bei „Grits Hundesalon“ dass wir zu Euch kommen durften und ihr uns alles geduldig erklärt und gezeigt habt.

Kirchen



Evang. Kirchengemeinde Friolzheim

www.ev-kirche-friolzheim.de



Mitteilungen der ev. Kirchengemeinde

KONTAKTDATEN

Evangelisches Pfarramt

Kirchstraße 15

71292 Friolzheim

Homepage: www.ev-kirche-friolzheim.de

Pfarrer Christoph Fritz

Telefon: 07044 / 938346

E-Mail: Pfarramt.Friolzheim@elkw.de

Jugendreferent Jakob Luz

Telefon: 0152 / 57374063

E-Mail: Jakob.Luz@elkw.de

Pfarramtssekretärin Dagmar Weiß

Telefon: 07044 / 41664 (mittwochs zwischen 11.00 Uhr und

14.00 Uhr und freitags zwischen 10.00 Uhr und 12.00 Uhr)

E-Mail: Dagmar.Weiss@elkw.de

Kirchenpflegerin Valerie Singer

Telefon: 07044 / 916566

E-Mail: Kirchenpflege.Friolzheim@elkw.de

WOCHENSPRUCH

Über der kommenden Woche steht das Bibelwort:

„Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht.“
(Johannes 12,24)

AKTUELLE TERMINE

(Unsere Kinder- und Jugendarbeit erfolgt in enger Kooperation mit dem CVJM.)

Donnerstag, 16. März 2023

16.00 – 17.30 Uhr: **Miniclub** im Gemeindehaus

Weitere Informationen und Anmeldung unter miniclub.friolzheim@web.de

16.00 – 18.00 Uhr: **Lichtblick – Raum für Frauen** im alten Kirchsaal

17.30 Uhr: **Geistl. Angebot beim Pfingst- und Weihnachtsmarkt**

Besprechung im Pfarrhaus

19.00 Uhr: 3. Abend der **Jugendwoche truestory** im Gemeindehaus (siehe Mitteilungen)

19.30 Uhr: **Spur8-Hauskreis** im Gemeindehaus

Kontakt: Bärbel Mörk (Tel. 9017080) & Willi Lechler (Tel. 43782)

Freitag, 17. März 2023

09.00 – 18.00 Uhr: **Geöffnete Kirche in der Passionszeit**

19.00 Uhr: 4. Abend der **Jugendwoche truestory** im Gemeindehaus (siehe Mitteilungen)

19.00 Uhr: Landschaftspflege mit Biss

Themenabend im ev. Gemeindehaus in Mönshaus

Samstag, 18. März 2023

19.00 Uhr: 5. Abend der **Jugendwoche truestory** im Gemeindehaus (siehe Mitteilungen)

Sonntag, 19. März 2023 – Lätäre

09.10 Uhr: **Gebet vor dem Gottesdienst**

09.30 Uhr: **Gottesdienst**



Plakat: C. Fritz / J. Luz

- Rückblick auf die Jugendwoche truestory
 - Predigt von Jugendevangelist Martin Pfeifer aus Basel
 - Übertragung mit Bild und Ton in den Saal des Gemeindehauses
 - Der Gottesdienst kann auch im Livestream mitgefeiert werden.
 - Opfer für die Studienhilfe
- 09.30 Uhr: **Kinderkirche** im Gemeindehaus für alle Kinder von 4 bis 12 Jahren

Montag, 20. März 2023

09.00 – 18.00 Uhr: **Geöffnete Kirche in der Passionszeit**

16.00 – 18.00 Uhr: **Lichtblick – Raum für Frauen** im alten Kirchsaal

20.00 Uhr: **Männerhauskreis** im ev. Gemeindehaus

Kontakt: Christoph Fritz, Tel. 938346

Dienstag, 21. März 2023

ab 09.00 Uhr: **KiBi-Treff** im Kindergarten Eichenstraße

Kontakt: Dagmar Weiß, Tel. 41664

20.00 Uhr: **Probe des CVJM-Posaunenchores** in der Kirche

Kontakt: Reiner Lamparter, Tel. 44280

20.00 Uhr: **Königstöchter – Hauskreis für Frauen**

Kontakt: Karol Schmidhuber, Tel. 07234/9465067

Mittwoch, 22. März 2023

09.00 – 18.00 Uhr: **Geöffnete Kirche in der Passionszeit**

15.00 – 16.45 Uhr: **Konfi-Unterricht** im Gemeindehaus

17.30 – 19.00 Uhr: **Jungschar 1-4** im Gemeindehaus

Kontakt: Hannah Schrimm, Tel. 0171-9485551

Donnerstag, 23. März 2023

09.00 – 11.30 Uhr: **Kaffee – Tee – Handarbeit – Gemeinschaft** im Frauenraum Lichtblick (Kirchsaal)

16.00 – 17.30 Uhr: **Miniclub** im Gemeindehaus

Weitere Informationen und Anmeldung unter miniclub.friolzheim@web.de